Subject: Zahnfehlstellung, OP
Posted by LilyLulu on Sat, 02 Apr 2016 13:47:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo zusammen,

ich bin neu hier und hoffe. Ich war vorher noch nie in einem Forum und hoffe, ich mache nichts falsch und ihr könnt mir Rat geben.
Eins unserer 2 Chinchillamädchen, die seit über 14 Jahren bei uns sind, hat angefangen, noch langsamer zu fressen als sonst immer. Sie hat schon immer etwas geknirscht und war langsamer als ihre Freundin, aber es ging.
Seit kurzem fällt ihr das Kauen viel schwerer und auch das Fell um die Augen ist struppig. Ihr Tränen zwar nicht sichtbar die Augen, sind aber etwas schlierig, so dass es wohl daher kommt.
Unser Tierarzt vor Ort, hat ihr (ohne Narkose) den Maulspreizer angesetzt und eine Spitze an einem Backenzahn mit der Zange abgeknipst, aber das hat nichts gebracht.
Jetzt haben wir zum Glück eine Ärztin gefunden, die auch Chins behandelt und derzufolge der erste Tierarzt alles falsch gemacht hat.
Sie hat geröngt und extreme Zahnfehlstellungen festgestellt. Sie hat das Gebiss bestmöglich abgeschliffen, aber Lily kann (oder will, weil sie Schmerzen hat) immer noch nicht recht kauen.
Sie bekommt Critical Care, das sie allerdings nur frisst, wenn es auf eine Scheibe frischen Apfel gestrichen wird.
Gestern haben wir noch ein Schmerzmittel bekommen, das wir ihr 1x tgl. geben, das geht aber nur mehr oder weniger zwangsweise.
Die Tierärztin hat als letztes Mittel Zähneziehen angedeutet,das aber extrem gefählich sei, weil beim Ziehen Teile des Kiefers mit herauskommen könnten.
Wir sind jetzt total verunsichert. Die Maus frisst wie gesagt nur wenig und ist dazu noch sehr schnäubig, d.h. sie ist eh schon sehr wählerisch.
Hat jemand Erfahrung mit so einer OP? Und wie schnell wachsen die ChinZähnchen eigentlich nach??
Vielen lieben Dank!

Subject: Re: Zahnfehlstellung, OP
Posted by speddy on Sun, 03 Apr 2016 09:57:36 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo
und herzlich willkommen hier im Forum.

Ich habe einige Fragen:

Wurden die Zähnchen von der 2. TÄ in Narkose saniert ?
Wie lange ist das her ?
Gut ist, dass sie geröntgt wurde. Sprach die TÄ bei der Diagnose von Granulomen an den Zahnwurzeln ?
Wie heißt das Schmerzmittel ?
Wie ist die Gewichtsentwicklung der Süßen ?

Zum Critical Care:
Manche Chins mögen den Geschmack von purem CC nicht besonders gerne.
Als Alternativen gibt es z.B. RodiCare oder Herbi Care.
Ich persönlich gebe meinen 8 Chins ab und zu als Leckerlie etwas Brei aus CC oder RodiCare mit Pellets und dem "Gekrümel" von Kräutern wie z.B. Gänseblümchen oder - wegen der Heilwirkung besser - Kamille.
Man kann auch von dem Inhalt diverser Kräuter-Teebeutel (Kamille, Fenchel, Brennnessel o.a.) in den Brei mit einrühren.
Ergänzend ist auch ein klein wenig Apfelbrei ohne Zucker oder andere Zusatzstoffe möglich - ich mache ihn selbst.
Wie oft und wie viel Brei gibst Du ihr täglich und wie hast Du ihn der Maus bisher angeboten ?
Meine Chins nehmen ihn aus der Spritze, vom Löffel, vom Tellerchen und direkt von meinen Fingern.

Ich kann Deine Sorgen sehr gut nachvollziehen, denn ich habe hier zur Zeit auch ein Chin mit Kauproblemen und bin seit Wochen mit ihr in Behandlung.

LG
speddy

Subject: Re: Zahnfehlstellung, OP
Posted by LilyLulu on Sun, 03 Apr 2016 16:41:19 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielen Dank für deine Antwort!!

Ja, die Zähne wurden in (Inhalations)Narkose gemacht, und zwar am letzten Dienstag.
Nach dem Röntgen hat die Ärztin sehr ausführlich erklärt, ich habe aber nur behalten, dass die Zähne in die falsche Richtung wachsen.Sie hat die Fehlstellung wohl im Prinzip schon von Anfang an,aber erst in der letzten Zeit ist es so drastisch schlechter geworden. Anders gefüttert habe ich aber nicht, beide Chins hatten und haben aber nicht mehr so großen Appetit.

Das CC habe ich heute komplett weggelassen, um zu sehen, ob das Schmerzmittel (Metacam)

auch was bringt. Heute Abend hat sie die 2. Dosis bekommen, das erste Mal am Freitag ist mir etwas verunglückt und sie hatte nicht die volle Dosis.
Seitdem hat sie immerhin schon mal an einem (harten) Knabberstick gefressen und ein bisschen Brennnessel gefuttert.
Komisch ist, dass auch die andere z.Zt. nicht ans Hauptfutter geht, obwohl ich jetzt schon die 3. Sorte durchprobiere. Sorichtig Appetit hat keine.
Ich ruf morgen nochmal die TÄÂ´in an, um mehr Infos über die OP zu bekommen.

Lilys Gewichtsverlust hält sich trotz allem noch einigermaßen im Rahmen. Von Dienstag knapp unter 500 g auf heute 480 und sie auf jeden Fall noch munter. Meine andere ist aber auch schon immer recht zierlich.

Was hast du gegen die Kauprobleme bei deinem Chin schon unternommen?

Subject: Re: Zahnfehlstellung, OP
Posted by speddy on Sun, 03 Apr 2016 22:55:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,
ich persönlich wäre sehr skeptisch im Bezug auf Zähne ziehen, denn durch den fehlenden Gegenbiss müßte die Maus regelmäßig zur Zahnsanierung in Narkose, weil der Gegenzahn nicht abgeschliffen und dadurch zu lang wird.

Was gibst Du denn als Hauptfutter ?
Ich gebe seit vielen Jahren als Hauptfutter Chin-Pellets von 2 verschiedenen Herstellern im Verhältnis 1:1 gemischt, um eventuelle Qualitätsschwankungen abzufedern. Dazu gibt es unbegrenzt Heu und als Beifutter Kräuter-, Blätter- und Blütenmischungen, die ich täglich aus einzelnen Komponenten anders zusammenstelle.
Außerdem bekommt jedes Mäuschen täglich 2 Knabberästchen einer anderen Pflanze (Haselnuss, Weide, dornenlose Rosen, Brombeere, Kirsche, Apfel, Zwetschge usw.) und 1 - 2 Leckerlies.

Ich hatte bei meiner Süßen bemerkt, dass sie viel langsamer kaut und beim Pelletsfressen stark krümelt, ohne Gewicht zu verlieren. Meine sehr chinerfahrene TÄ (Chin-Halter kommen aus bis zu 100 km Entfernung zu ihr) untersuchte das Mäulchen und konnte an einer Stelle blutiges Zahnfleisch entdecken, wodurch zunächst der Verdacht bestand, sie habe sich etwas eingepiekst (Heu, Echinacea-Blüte, Holzsplitter, Rinde o.ä.).
Deswegen bekam sie homöopathische Tropfen, bestehend aus mehreren Komponenten, die ich per Brei gab, von dem sie nur ca. 2 - 5 ml fraß.
Nach 2 Wochen war die blutige Stelle weg, aber sie hatte etwas abgenommen. Nun fand die

TÄ ein großes weißes "Etwas" (= evtl. ein Stückchen Topinambur- oder Apfel-Chip ?) am Zahnfleisch auf der anderen Seite im Mäulchen "kleben", welches sie mittels Ohrenstäbchen und Spülung entfernte.
Die Hoffnung ist, dass dies eine Folgeerscheinung der Kauprobleme war und sie nun wieder normal fressen kann.
Sollte es nun nicht besser werden, wird nächste Woche in Narkose das Mäulchen intensiver untersucht.
Wegen der beiden gefundenen möglichen Ursachen wurde von dieser Maus bisher noch kein RöBi gemacht. - Ich hatte aber durchaus schon "Chins auf Krankenpflege" und auch eigene, die die TÄ ohne Narkose röntgte (sowohl Kopf als auch Rumpf), um zu einer Diagnose zu kommen.

LG
speddy

Subject: Re: Zahnfehlstellung, OP
Posted by LilyLulu on Mon, 04 Apr 2016 17:58:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dann wünsche ich dir und deinem Chin weiterhin alles Gute!

Bei uns liegt der Fall leider anders. Die Tierärztin hat mir heute deutlich gemacht, dass die Zähne nie wieder richtig sein werden, und sie die OP wegen des hohen Risikos, den Kiefer kaputt zu machen, nur als allerletztes Mittel sieht, wenn es "um Leben und Tod geht".
So testen wir jetzt erstmal, ob die Maus Schmerzen beim Kauen hat und wenn ja, bekommt sie solange es nötig ist, weiter Schmerzmittel. Hauptsache sie hat keine Schmerzen und kann sich ernähren. Wenn es ohne Schmerzmittel geht, umso besser. Ich will nur, dass es der Kleinen bestmöglich geht. Daran arbeiten wir jetzt weiter.

Ich danke dir aber sehr, dass du dich gekümmert hast! Viele liebe Grüße und gute Besserung für deine Kleine!!